

Modulkatalog

Master of Arts (M.A.) Kultur und Wirtschaft: Philosophie

der Universität Mannheim

(PO 2018, Stand November 2022)

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	3
Vorwort	3
KERNFACH PHILOSOPHIE.....	4
I. Modul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	4
S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	4
II. Modul Sprache, Wissen, Wirklichkeit.....	6
S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	7
III. Modul Vertiefung.....	8
S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	9
S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	10
IV. Prüfungsmodul	11
Oberseminar	12
Schriftliche Master-Abschlussarbeit	13
ERGÄNZUNGSBEREICH.....	13
I. Projektmodul Philosophie	13
Projektseminar 1.....	14
Projektseminar 2.....	15
II. Modul: Geschichte.....	16
VL Einführung in die Geschichtswissenschaft.....	16

	HS Theorie und Forschungspraxis	17
	Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign.....	18
III.	Modul: Literaturwissenschaft.....	19
	VL Einführung in die Literaturwissenschaft (ohne Tut) (aus Anglistik)	20
	VL Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania (aus Romanistik)	21
	VL Einführung in die Literaturwissenschaft (ohne Tut) (aus Germanistik)	22
	RingVL Theoretische Grundlagen Literaturwissenschaft	24
	S Literaturwissenschaft (aus Anglistik/Amerikanistik).....	24
	S Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur (aus Germanistik)	25
IV.	Modul: Medien- und Kommunikationswissenschaft (Angebot aus B.A.).....	27
	VL Audiovisuelle Medien.....	27
	VL Mediale Öffentlichkeit	28
	HS Audiovisuelle Medien	29
	HS Mediale Öffentlichkeit	30
V.	Modul: Volkswirtschaftslehre.....	31
VI.	Modul: Psychologie	35
VII.	Modul: Mobilitätsmodul.....	36

Abkürzungsverzeichnis

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FSS	Frühjahr-/Sommersemester
HS	Hauptseminar
HWS	Herbst-/Wintersemester
INS	Integrated Seminar
PL	Prüfungsleistung
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
S	Seminar
SL	Studienleistung
SWS	Semesterwochenstunden
Tut	Tutorium
Ü	Übung
ÜK	Übungskurs
VL	Vorlesung

Vorwort

Für alle Module dieses Studiengangs gilt Folgendes:

1. Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten, d.h. für das Bestehen des Moduls, ist das Bestehen sämtlicher zu erbringenden Leistungen (PL und/oder SL/Vorleistung) innerhalb des Moduls, die ordnungsgemäß im Studienbüro angemeldet wurden (siehe PO M.A. Kultur und Wirtschaft § 27). Die jeweiligen Leistungen sind in den folgenden Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ausgewiesen.
2. Informationen zu den Kompensationsmöglichkeiten finden sich in der PO M.A. Kultur und Wirtschaft in § 16.
3. Das nach ECTS-Punkten gewichtete Mittel sämtlicher Noten der als gesamtnotenrelevant ausgewiesenen Prüfungen eines Moduls bildet die Modulnote (§ 12 Abs. 2). Welche Prüfungs- und/oder Studienleistungen gefordert werden, ist den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechend zu entnehmen.

Im Folgenden werden zunächst immer das gesamte Modul und im Anschluss die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls im Detail vorgestellt.

KERNFACH PHILOSOPHIE

I. Modul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	HWS FSS	Hausarbeit (15-20 S.) oder Portfolio
	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	HWS FSS	Hausarbeit (15-20 S.) oder Portfolio
Arbeitsaufwand	4 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte theoretische und praktische Kenntnisse in den Bereichen Ethik und Moralthorie, Wirtschaftsethik und Politische Philosophie und ziehen diese zur differenzierten Analyse von und Auseinandersetzung mit philosophischen Fragestellungen hinsichtlich sozialer Interaktionen von Menschen heran. Sie sollen in der Lage sein, sich zu diesem Zweck eigenständig einen Überblick über die relevante Forschungsliteratur zu verschaffen, in der aktuellen Diskussion vorgebrachte Argumente und Positionen zu verstehen und einzuordnen sowie eigene Beispiele, Überlegungen und Thesen zu erarbeiten, formulieren und argumentativ zu begründen. Diese stellen sie in schriftlicher Form auf angemessene Art und Weise dar.			
Inhalte des Moduls	In den beiden Seminaren werden ausgewählte Themen, die die Philosophie des menschlichen Zusammenlebens betreffen, behandelt. Dabei liegen besondere Schwerpunkte in der philosophischen Disziplin Ethik/Moralthorie, in der Philosophie des wirtschaftlichen Handelns (insbesondere auch im Überlappungsbereich dieser beiden Gebiete, der Wirtschaftsethik), sowie in der Politischen Philosophie.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft		
Portalnummern	PHI 450/452/461/462/471/472/591/592/501	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS

ECTS laut PO-Version	MAKUWI Philosophie 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Philosophie/Ethik / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019	8
	MAKUWI Philosophie 2017	8
	Export: MA Geschichte 2019/2013	8
	Export: MA MKW 2019/2017	8
	Export: M.Sc. MMM 2019/alt	8
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2019/2017	8
PL	alte POs vor HWS 2019: Hausarbeit (20–25 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) neue POs ab HWS 2019: Hausarbeit (15–20 Seiten) oder Portfolio (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	M.Ed. (Erweiterungsfach): erfolgreiche Absolvierung des HS Allgemeine Ethik oder des HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie sowie erfolgreiche Absolvierung des HS Philosophie und Weltreligionen	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • ein philosophisches Werk oder mehrere philosophische Werke aus der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie • komplexe Fragestellungen der philosophischen Beschäftigung mit Ethik, Gesellschaft und Wirtschaft 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde und umfangreiche Kenntnisse über einen oder mehrere Autoren und/oder ein Thema aus der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie • Die Studierenden können anspruchsvolle und komplexe Texte aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie verstehen. • Die Studierenden können auf anspruchsvollem Niveau Primär- und Sekundärliteratur zur Klärung der inhaltlichen Zusammenhänge des Seminarthemas eigenständig recherchieren und erarbeiten. • Die Studierenden können die Positionen eines oder mehrerer Autoren eigenständig auf anspruchsvollem Niveau erarbeiten, systematisch und historisch einordnen und mit anderen Positionen konfrontieren. • Die Studierenden können philosophische Argumente in Bezug auf die behandelten Themengebiete auf anspruchsvollem Niveau analysieren und kritisieren. • Die Studierenden sind fähig, selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten zu entwickeln, diese mündlich und schriftlich zu artikulieren und vor Publikum mit Hilfe von Notizen und geeigneten Präsentationstechniken darstellen. • Die Studierenden beherrschen die eigenständige und besonders differenzierte Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Lehrveranstaltung und in der Literatur diskutierten Positionen und inhaltlichen Zusammenhänge auf anspruchsvollem Niveau. • Hausarbeit: Die Studierenden können selbständig eine anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie entwickeln und unter Rückgriff 		

auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in einer schriftlichen Arbeit (15–20 bzw. 20–25 Seiten) bearbeiten.

- Portfolio: Die Studierenden können selbständig mehrere kleinere, anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in mehreren kleineren schriftlichen Arbeiten (Gesamtumfang: 15–20 Seiten) bearbeiten.
- Mündliche Prüfung: Die Studierenden können im Rahmen eines 30-minütigen Prüfungsgesprächs auf anspruchsvollem Niveau eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie diskutieren, verschiedene Positionen zu dieser Fragestellung besonders differenziert artikulieren, argumentativ verteidigen und kritisieren.

II. Modul Sprache, Wissen, Wirklichkeit

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	8	HWS FSS	Hausarbeit (15-20 S.) oder Portfolio
	S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	8	HWS FSS	Hausarbeit (15-20 S.) oder Portfolio
Arbeitsaufwand	4 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte theoretische und praktische Kenntnisse in den Bereichen Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Theoretische Philosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzenden philosophischen Disziplinen und lernen, diese zur differenzierten Analyse von und Auseinandersetzung mit philosophischen Fragestellungen heranzuziehen, die das Verhältnis des Menschen zur Wirklichkeit aus philosophischer Perspektive betreffen. Sie sollen in der Lage sein, sich zu diesem Zweck eigenständig einen Überblick über die relevante Forschungsliteratur zu verschaffen, in der aktuellen Diskussion vorgebrachte Argumente und Positionen zu verstehen und einzuordnen sowie eigene Beispiele, Überlegungen und Thesen zu erarbeiten, formulieren und argumentativ zu begründen. Diese stellen sie in schriftlicher Form auf angemessene Art und Weise dar.			
Inhalte des Moduls	Die Seminare behandeln komplexe Themen, Fragestellungen und Methoden aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit 			

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

S Sprache, Wissen, Wirklichkeit		
Portalnummern	PHI 581/582/591/592/501	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Philosophie 2019	8/6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Philosophie/Ethik / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019	8
	Export: MA Geschichte 2019	8
	Export: MA MKW 2019	8
	Export: M. Sc. MMM 2019	8
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2019	8
	Export: MA IcGS 2015 (Seminar Philosophie)	7
PL	alte POs vor HWS 2019: Hausarbeit (20–25 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) neue POs ab HWS 2019: Hausarbeit (15–20 Seiten) oder Portfolio (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	komplexe Themen, Fragestellungen und Methoden aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über vertiefte und umfangreiche Kenntnisse eines Sachgebiets und der zugehörigen Begriffe aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen. Die Studierenden können Positionen und Argumente des Sachgebiets systematisch und historisch verorten und beherrschen die besonders differenzierte Bewertung und Kritik von Positionen und Argumenten. Die Studierenden können anspruchsvolle Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten eigenständig entwickeln, diese mündlich und schriftlich artikulieren und vor Publikum mit Hilfe von Notizen und geeigneten Präsentationstechniken darstellen. Die Studierenden können auf anspruchsvollem Niveau Primär- und Sekundärliteratur zu den in der Veranstaltung behandelten Themen eigenständig recherchieren und erarbeiten. 		

- Die Studierenden beherrschen die besonders differenzierte Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Literatur diskutierten Positionen und Argumente auf anspruchsvollem Niveau.
- Hausarbeit: Die Studierenden können selbständig eine anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in einer schriftlichen Arbeit (15–20 bzw. 20–25 Seiten) bearbeiten.
- Portfolio: Die Studierenden können selbständig mehrere kleinere, anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in mehreren kleineren schriftlichen Arbeiten (Gesamtumfang: 15–20 Seiten) bearbeiten.
- Mündliche Prüfung: Die Studierenden können im Rahmen eines 30-minütigen Prüfungsgesprächs auf anspruchsvollem Niveau eine wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen diskutieren, verschiedene Positionen zu dieser Fragestellung differenziert artikulieren, argumentativ verteidigen und kritisieren.

III. Modul Vertiefung				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft oder S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	6	HWS FSS	Mündliche Prüfung 20 Min.
Arbeitsaufwand	2 SWS 6 ECTS-Punkte 180 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihr bereits fortgeschrittenen Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich „Ethik, Gesellschaft, Wirklichkeit“ oder im Bereich „Sprache, Wissen, Wirklichkeit“ und stellen diese in mündlicher Form auf angemessene Art und Weise dar.			
Inhalte des Moduls	Das Vertiefungsmodul bietet die Gelegenheit, durch Besuch eines weiteren Seminars eines der beiden Module „Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft“ oder „Sprache, Wissen, Wirklichkeit“ zu vertiefen, insbesondere im Hinblick auf die zu schreibende Master-Abschlussarbeit.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	Ja nach gewähltem Bereich mindestens paralleler Abschluss des Moduls „Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft“ oder „Sprache, Wissen, Wirklichkeit“.			

S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft		
Portalnummern	PHI 450/452/461/462/471/472/591/592/501	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Philosophie 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Philosophie/Ethik / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019	8
	MAKUWI Philosophie 2017	8
	Export: MA Geschichte 2019/2013	8
	Export: MA MKW 2019/2017	8
	Export: M.Sc. MMM 2019/alt	8
PL	alte POs vor HWS 2019: Hausarbeit (20–25 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
	neue POs ab HWS 2019: Hausarbeit (15–20 Seiten) oder Portfolio (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	M.Ed. (Erweiterungsfach): erfolgreiche Absolvierung des HS Allgemeine Ethik oder des HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie sowie erfolgreiche Absolvierung des HS Philosophie und Weltreligionen	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • ein philosophisches Werk oder mehrere philosophische Werke aus der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie • komplexe Fragestellungen der philosophischen Beschäftigung mit Ethik, Gesellschaft und Wirtschaft 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde und umfangreiche Kenntnisse über einen oder mehrere Autoren und/oder ein Thema aus der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie • Die Studierenden können anspruchsvolle und komplexe Texte aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie verstehen. • Die Studierenden können auf anspruchsvollem Niveau Primär- und Sekundärliteratur zur Klärung der inhaltlichen Zusammenhänge des Seminarthemas eigenständig recherchieren und erarbeiten. • Die Studierenden können die Positionen eines oder mehrerer Autoren eigenständig auf anspruchsvollem Niveau erarbeiten, systematisch und historisch einordnen und mit anderen Positionen konfrontieren. • Die Studierenden können philosophische Argumente in Bezug auf die behandelten Themengebiete auf anspruchsvollem Niveau analysieren und kritisieren. 		

- Die Studierenden sind fähig, selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten zu entwickeln, diese mündlich und schriftlich zu artikulieren und vor Publikum mit Hilfe von Notizen und geeigneten Präsentationstechniken darstellen.
- Die Studierenden beherrschen die eigenständige und besonders differenzierte Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Lehrveranstaltung und in der Literatur diskutierten Positionen und inhaltlichen Zusammenhänge auf anspruchsvollem Niveau.
- Hausarbeit: Die Studierenden können selbständig eine anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in einer schriftlichen Arbeit (15–20 bzw. 20–25 Seiten) bearbeiten.
- Portfolio: Die Studierenden können selbständig mehrere kleinere, anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in mehreren kleineren schriftlichen Arbeiten (Gesamtumfang: 15–20 Seiten) bearbeiten.
- Mündliche Prüfung: Die Studierenden können im Rahmen eines 30-minütigen Prüfungsgesprächs auf anspruchsvollem Niveau eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie diskutieren, verschiedene Positionen zu dieser Fragestellung besonders differenziert artikulieren, argumentativ verteidigen und kritisieren.

S Sprache, Wissen, Wirklichkeit		
Portalnummern	PHI 581/582/591/592/501	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Philosophie 2019	8/6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Philosophie/Ethik / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019	8
	Export: MA Geschichte 2019	8
	Export: MA MKW 2019	8
	Export: M. Sc. MMM 2019	8
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2019	8
	Export: MA IcGS 2015 (Seminar Philosophie)	7
PL	alte POs vor HWS 2019: Hausarbeit (20–25 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) neue POs ab HWS 2019: Hausarbeit (15–20 Seiten) oder Portfolio (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	

Lerninhalte der Veranstaltung	komplexe Themen, Fragestellungen und Methoden aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen
-------------------------------	--

Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über vertiefte und umfangreiche Kenntnisse eines Sachgebiets und der zugehörigen Begriffe aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen. Die Studierenden können Positionen und Argumente des Sachgebiets systematisch und historisch verorten und beherrschen die besonders differenzierte Bewertung und Kritik von Positionen und Argumenten. Die Studierenden können anspruchsvolle Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten eigenständig entwickeln, diese mündlich und schriftlich artikulieren und vor Publikum mit Hilfe von Notizen und geeigneten Präsentationstechniken darstellen. Die Studierenden können auf anspruchsvollem Niveau Primär- und Sekundärliteratur zu den in der Veranstaltung behandelten Themen eigenständig recherchieren und erarbeiten. Die Studierenden beherrschen die besonders differenzierte Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Literatur diskutierten Positionen und Argumente auf anspruchsvollem Niveau. Hausarbeit: Die Studierenden können selbständig eine anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in einer schriftlichen Arbeit (15–20 bzw. 20–25 Seiten) bearbeiten. Portfolio: Die Studierenden können selbständig mehrere kleinere, anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in mehreren kleineren schriftlichen Arbeiten (Gesamtumfang: 15–20 Seiten) bearbeiten. Mündliche Prüfung: Die Studierenden können im Rahmen eines 30-minütigen Prüfungsgesprächs auf anspruchsvollem Niveau eine wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen diskutieren, verschiedene Positionen zu dieser Fragestellung differenziert artikulieren, argumentativ verteidigen und kritisieren. 	

IV. Prüfungsmodul				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Oberseminar	6	HWS FSS	Präsentation (20 Min.) und schriftliches

				Exposé eines Masterarbeitsprojekts (5-8 S.)
	Schriftliche Master-Abschlussarbeit	24	HWS FSS	Wissenschaftliche Arbeit 60-80 S.
Arbeitsaufwand	2 SWS 30 ECTS-Punkte 900 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich vertieft mit einem philosophischen Thema ihrer Wahl auseinander, erarbeiten selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung und legen einen wissenschaftlichen Sachverhalt systematisch in einer wissenschaftlichen Arbeit mittleren Umfangs dar. Sie reflektieren und präsentieren dabei den Entstehungsprozess ihrer Arbeit kritisch und positionieren sich mit der Wahl ihres Themas und ihrer Methoden in einem Fachdiskurs.			
Inhalte des Moduls	Ausgewählte komplexe Fragestellungen der Philosophie			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium • mündliche Präsentation • Literaturrecherche • Eigenständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung 			
Verwendbarkeit des Moduls	Keine			
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für das Prüfungsmodul sind alle vorangegangenen Module.			

Oberseminar	
Portalnummern	PHI 682
Angebotsturnus	HWS und FSS
Veranstaltungsform und SWS	Seminar 2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Philosophie 2019 6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	
PL	Präsentation (20 min) und schriftliches Exposé (5–8 Seiten) eines Masterarbeitsprojekts
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit
Voraussetzungen	keine

Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Diskussion von Master-Abschlussarbeitsprojekten
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können systematisch Forschungsfragen formulieren. • Die Studierenden können eigenständige Lösungsansätze unter gezielter Anwendung philosophischer und/oder philosophiehistorischer Methoden und Forschungsansätze sowie unter Bezugnahme auf und kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur entwickeln. • Die Studierenden können Probleme und Unstimmigkeiten eigener/fremder Forschungsideen/-projekte beurteilen. • Die Studierenden können die Vorgehensweise in eigenen und/oder fremden Forschungsideen/-projekten kritisch bewerten (Peer-Check). • Die Studierenden können ihr eigenes Master-Abschlussarbeitsprojekt wissenschaftlich angemessen (Inhalt, Sprache, Form) mündlich und schriftlich (Exposé) darstellen. 	

Schriftliche Master-Abschlussarbeit		
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Philosophie 2019/2017 (4 Monate Bearbeitungszeit)	24
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Philosophie/Ethik / Kooperation 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		
<p>In der schriftlichen Master-Abschlussarbeit zeigt der/die Studierende, dass er/sie in der Lage ist, eine eigenständig entwickelte anspruchsvolle und komplexe Fragestellung aus einem Gebiet des systematischen Philosophierens oder aus einem Bereich der Geschichte der Philosophie selbständig unter Anwendung eigenständig erarbeiteter Lösungsansätze und gezielter Anwendung philosophischer und/oder philosophiehistorischer Methoden und Forschungsansätze sowie unter Bezugnahme auf und kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur innerhalb des in der Prüfungsordnung vorgesehenen Bearbeitungszeitraums eigenständig zu bearbeiten und dabei eigene Thesen und Argumente auszuarbeiten und auf anspruchsvollem Niveau darzustellen. Dabei zeigt der/die Studierende, dass er/sie in der Lage ist, in Ansätzen neue philosophische und/oder philosophiehistorische Erkenntnisse selbständig zu generieren und präsentieren.</p>		

ERGÄNZUNGSBEREICH

Im Ergänzungsbereich ist ein Wahlmodul im Umfang von mind. 16 und max. 20 ECTS-Punkten zu belegen. Zur Wahl stehen folgende Module:

I. Projektmodul Philosophie				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>

	Projektseminar 1	8	FSS	Projektexposé/ Projektskizze/ Projektentwurf 8-10 S.
	Projektseminar 2	8	HWS	Schriftliche und/oder prak- tische Arbeit ¹
Arbeitsaufwand	4 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln systematisch Ideen für ein wissenschaftliche Forschungs-/Publikationsprojekt. Sie lernen, mittelfristig angelegte, wissenschaftlich anspruchsvolle Projekte mit einer verlässlichen, realistischen Planung strukturieren, verschiedene Zwischenschritte und Einzelaspekte ihrer Forschung in unterschiedlichen einschlägigen Präsentations- und Publikationsformen aufzubereiten und ihr Gesamtprojekt schlüssig in unterschiedlichen schriftlichen, mündlichen und oder kombinierten Präsentationsformen darzustellen sowie innerhalb eines Fachdiskurses dazu Stellung zu beziehen.			
Inhalte des Moduls	Im Projektmodul werden die Planung, Durchführung und Präsentation philosophischer Forschungsprojekte sowie Organisation und Durchführung einer wissenschaftlichen Konferenz erlernt.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit 			
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für das Projektseminar 2 ist das erfolgreich absolvierte Projektseminar 1.			
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für das Projektseminar 2 ist das erfolgreich absolvierte Projektseminar 1.			

Projektseminar 1		
Portalnummern	PHI 501	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Projektseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Philosophie 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	Projektexposé oder Projektskizze oder Projektentwurf	

¹ Studierende, die einen Bachelor-Abschluss in Geschichte gemacht haben, können auf Antrag beim Zentralen Prüfungsausschuss hier auch ein Angebot aus dem Master Geschichte besuchen.

SL/VORLEISTUNG	Präsentation des Projekts und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit
Voraussetzungen	keine
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Präsentation philosophischer Forschungsprojekte • Prozessreflexion
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Ideen für Projekte entwickeln. • Die Studierenden können systematisch Forschungsfragen formulieren. • Die Studierenden können Probleme und Unstimmigkeiten eigener/fremder Forschungsideen/-projekte beurteilen. • Die Studierenden können die Vorgehensweise in eigenen und/oder fremden Forschungsideen/-projekten kritisch bewerten (Peer-Check). • Die Studierenden können die Ideen für ihr eigenes Forschungsprojekt wissenschaftlich angemessen (Inhalt, Sprache, Form) mündlich und schriftlich (Exposé) darstellen. 	

Projektseminar 2		
Portalnummern	PHI 502	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Projektseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Philosophie 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	Schriftliche und/oder praktische Arbeit	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	absolviertes Projektseminar 1	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Durchführung einer wissenschaftlichen Konferenz • Planung, Durchführung und Präsentation philosophischer Forschungsprojekte 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ein Forschungsprojekt eigenständig planen • Die Studierenden können ein Forschungsprojekt eigenständig verwalten • Die Studierenden können ein Forschungsprojekt eigenständig durchführen • Die Studierenden können ein Forschungsprojekt eigenständig nachbereiten • Die Studierenden können ihr eigenes Forschungsprojekt (Planung, Konzeption, Durchführung) wissenschaftlich angemessen (Inhalt, Sprache, Form) darstellen. 		

II. Modul: Geschichte				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	VL „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ ²	4		Klausur
	HS Geschichte „Theorie und Forschungspraxis“	8		Referat und/oder Hausarbeit und/oder Klausur
	Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign	6		Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Arbeitsaufwand	6 SWS 18 ECTS-Punkte 540 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden überblicken Epochen und Forschungsgebiete der Geschichtswissenschaften, kennen zugrundeliegende Theorien, Forschungsansätze und Methoden und können diese selbständig auf bestimmte Aspekte, Themen und Epochenausschnitte anwenden sowie auf die Themen und Inhalte verwandter Disziplinen übertragen.			
Inhalte des Moduls	Das Modul Geschichte bietet einen grundlegenden Einstieg in Themen, Theorien und forschungspraktische Methoden der Geschichtswissenschaft.			
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung, Seminar, Übung			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

VL Einführung in die Geschichtswissenschaft		
Portalnummer	HIS 304	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MAKUWI Philosophie 2017/2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4

² Studierende, die einen Bachelor-Abschluss in Geschichte gemacht haben, können auf Antrag beim Zentralen Prüfungsausschuss hier auch ein Angebot aus dem Master Geschichte besuchen.

	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: BA CELLS 2017/2019	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Überblick über die Geschichte der Geschichtswissenschaft und ihrer Methoden	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der eigenen Fachgeschichte, können wichtige Vertreter benennen und deren Bedeutung für die Fachentwicklung erklären. Die Studierenden kennen wichtige Ansätze, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft zur Beschreibung und Analyse von historischen Gegenständen. Die Studierenden können Epochen der Geschichtswissenschaft erklären und in ihrem Konstruktionscharakter kritisch reflektieren. Die Studierenden können sich mit unterschiedlichen und ggf. konkurrierenden Geschichtsbildern reflektiert und kritisch beschäftigen. 		

HS Theorie und Forschungspraxis		
Portalnummer	HIS 514	
Angebotsturnus	wechselnd	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar/Masterseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MAKUWI Philosophie 2019/2017	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	MA Geschichte 2019/2013	8
	MAKUWI Geschichte 2015	8
PL	Referat u./o. Hausarbeit u./o. Klausur	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA-, B.Ed.-Abschluss	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltung dient der vertieften Auseinandersetzung mit geschichts- und/oder kulturwissenschaftlichen Theorien und/oder forschungspraktischen Techniken, etwa den jeweils epochenspezifischen Hilfswissenschaften. Dabei steht neben dem Anwendungsbezug stets die wissenschaftliche Reflexion über die Möglichkeiten und Grenzen der betrachteten Theorien, Ansätze und Techniken. Die Studierenden lernen dadurch die eigenständige, reflexiv begründete Wahl der Mittel für die Durchführung selbständiger Forschung.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden kennen geschichts- und/oder kulturwissenschaftlichen Theorien und/oder forschungspraktischen Techniken und können deren Anwendung auf einen konkreten Forschungsgegenstand übertragen sowie kritisch diskutieren.
- Die Studierenden haben ein vertieftes Bewusstsein für das Spannungsfeld von Theoriebildung und dem praktischen Umgang mit historischer Überlieferung und können dieses Spannungsfeld produktiv nutzen.
- Die Studierenden erarbeiten selbständig die Themen für eine Plenumsdiskussion und können ihre Standpunkte wissenschaftlich belegen und verteidigen.
- Die Studierenden können sich auch auf nicht selbst erarbeitete wissenschaftliche Fragestellungen, das methodische Vorgehen und die Arbeitsergebnisse eines fremden Themas einlassen und diese in einer Gruppe wissenschaftlich diskutieren und verteidigen/widerlegen.
- Die Studierenden können Präsentationen zu wissenschaftlichen Fragestellungen sowie die präsentierten Arbeits- bzw. Zwischenergebnisse kritisch reflektieren und konstruktives Feedback geben.
- Die Studierenden sind in der Lage, Feedback zu ihren wissenschaftlichen Ansätzen anzunehmen, zu reflektieren und im Rahmen ihrer angestrebten wissenschaftlichen Forschung zu berücksichtigen.

Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign		
Portalnummer	HIS 405	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MAKUWI Philosophie 2019/2017	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	MA Geschichte 2019/2013	6
	MAKUWI Geschichte 2015	6
	Export: MA MKW 2019/2017	6
PL	schriftliche Ausarbeitung der Präsentation	
SL/VORLEISTUNG	Präsentation und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA- /B.Ed.-Abschluss	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Übung vermittelt Methoden, Techniken (Hilfswissenschaften) und Ansätze für konkrete Forschungskomplexe aus einem Teilbereich der Geschichtswissenschaft und übt diese an konkretem historischem Material ein.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen einen oder mehrere spezifische Methode(n), Technik(en), Hilfswissenschaft(en) und/oder Ansatz/Ansätze zur Bearbeitung eines konkreten Forschungskomplexes und können diese auf historisches Material und/oder Forschungsliteratur anwenden. • Die Studierenden können Quellen und/oder Literatur in diesem Bereich eigenständig recherchieren, bewerten und in einen Zusammenhang zu ihrer jeweils eigenen Forschungsfrage setzen. • Die Studierenden entwickeln Erfahrung in der Aufarbeitung historischen Quellenmaterials für eine eigenständige Fragestellung. 		

- Die Studierenden lernen die Kontingenzen und Widerstände geschichtswissenschaftlicher Forschung kennen und diese produktiv zu bewältigen.

III. Modul: Literaturwissenschaft				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	Modul: Literaturwissenschaft (Bachelor) ³ – daraus VL Einführung in die Literaturwissenschaft (ohne Tutorium) aus den Bereichen Anglistik/Amerikanistik, Romanistik oder Germanistik ⁴	4		Klausur 90 Min.
	Modul: Literaturwissenschaft (Master) – daraus die RingVL Theoretische Grundlagen aus dem Angebot des M.A.-Studiengangs Literatur, Medien und Kultur der Moderne	5		Klausur 90 Min.
	Modul: Literaturwissenschaft (Master) – daraus ein Seminar aus dem Angebot des M.A.-Studiengangs Literatur, Medien und Kultur der Moderne (Anglistik/Amerikanistik, Romanistik oder Germanistik) ⁵	7		Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (20-25 S.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2-3 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen grundlegende Begriffe und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft der Anglistik/Amerikanistik, Germanistik oder Romanistik und die spezifischen Eigenheiten des jeweiligen Sprachraums kennen und lernen, fiktionale Texte anhand eines einschlägigen Methodenkanons zu untersuchen, bewerten und einzuordnen. Darüber hinaus erwerben sie Wissen über weitere, fortgeschrittene theoretische Konzepte der Literatur- und Kulturwissenschaften an, die sie an konkreten Beispielen erläutern. Sie analysieren Wissensobjekte aus dem anglistischen/amerikanistischen, germanistischen oder romanistischen Literatur- und Medienkanons unter Auswahl angemessener Theorien und Methoden selbstständig und präsentieren ihr			

³ Bei Wahl einer Lehrveranstaltung aus einer der angebotenen fremdsprachigen Philologien müssen Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder vergleichbare Kenntnisse vorliegen.

⁴ Studierende, die einen Bachelor-Abschluss in einer der in diesem Modul zur Auswahl stehenden Philologien gemacht haben, können auf schriftlichen Antrag beim Zentralen Prüfungsausschuss auch Angebote aus den jeweiligen Master-Angeboten belegen.

⁵ Das Seminar kann nur nach erfolgreicher Teilnahme an der Ringvorlesung Theoretische Grundlagen belegt werden.

	Vorgehen und die Ergebnisse ihrer Arbeit stringent in angemessener mündlicher und/oder schriftlicher Form.
Inhalte des Moduls	Das Modul beinhaltet einen grundlegenden Einstieg in Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft, stellt zusätzliche und vertiefende theoretische Ansätze dar und bietet eine forschungspraktische Anwendung im Rahmen eines Seminars.
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung, Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

VL Einführung in die Literaturwissenschaft (ohne Tut) (aus Anglistik)		
Portalnummer	ANG 310	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
	mit Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MAKUWI GER/PHI/ROM 2019/2017 (ohne Tut)	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA-CELLS 2017	8
	BA-CELLS 2019	8
	Beifach Anglistik 2017	8
	Beifach Anglistik 2019	8
	BAKUWI Anglistik 2012	8
	BAKUWI Anglistik 2019	8
	B.Ed. Englisch/ Kooperation 2015	6
	M.Ed. Erweiterungsfach 2018	6
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Englisch 2019	8
	Export: MA Geschichte 2019/2013 (ohne Tut)	4
Export: M.Sc. MMM (ohne Tut)	4	
PL	Klausur (90 Min. auf Englisch)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Englischkenntnisse B2.1	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wichtigsten Aufgabenbereiche und Gegenstände der anglistischen/amerikanistischen Literaturwissenschaft • Einführung in grundlegende Theorien und Methoden der anglistischen/amerikanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft • Einführung in die anglistische/amerikanistische literaturwissenschaftliche Fachterminologie • Überblick über die britische und amerikanische Literaturgeschichte • Einführung in die Charakteristika und historische Entwicklung der literarischen Hauptgattungen sowie Gattungstheorie • Einübung der intensiven Lektüre, Analyse und Kontextualisierung literarischer Texte aus mehreren Epochen, theoretischer Texte und der Sekundärliteratur 	

Kompetenzziele der Veranstaltung	
•	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der britischen und US-amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte.
•	Die Studierenden kennen wichtige Ansätze aus den Bereichen allgemeine Literaturtheorie und Gattungstheorie unter besonderer Berücksichtigung anglistischer/amerikanistischer Perspektiven.
•	Die Studierenden beherrschen die anglistische/amerikanistische literaturwissenschaftliche Terminologie und können diese unter Anleitung auf Primärliteratur aus dem Bereich der britischen und amerikanischen Literatur anwenden.
•	Die Studierenden können grundlegende literaturtheoretische Ansätze und Methoden unter Anleitung erklären, vergleichen und anwenden.
•	Die Studierenden können unter Anleitung erste theoretisch und methodisch basierte literaturwissenschaftliche Analysen durchführen.
•	Die Studierenden können wissenschaftliche Fachliteratur unter Anleitung verstehen und kritisch reflektieren.

VL Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania (aus Romanistik)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Philosophie (2017/2019)	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (PO 2017)	4
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (PO 2014)	4
	BA Beifach Romanistik: Französisch (2019)	4
	BA Beifach Romanistik: Italienisch (2019)	4
	BA Beifach Romanistik: Spanisch (2019)	4
	BA Beifach Romanistik: Französisch (2012)	4
	BA Beifach Romanistik: Italienisch (2012)	4
	BA Beifach Romanistik: Spanisch (2012)	4
	BAKuWi Romanistik: Französisch (PO 2019)	4
	BAKuWi Romanistik: Italienisch (PO 2019)	4
	BAKuWi Romanistik: Spanisch (PO 2019)	4
	BAKuWi Romanistik: Französisch (PO 2012)	4
	BAKuWi Romanistik: Italienisch (PO 2012)	4
	BAKuWi Romanistik: Spanisch (PO 2012)	4
	B.Ed. Französisch / Kooperation (2018)	4
	B.Ed. Italienisch / Kooperation (2018)	4
	B.Ed. Spanisch / Kooperation (2018)	4
	B.Ed. Französisch / Kooperation (2015)	4
	B.Ed. Italienisch / Kooperation (2015)	4
	B.Ed. Spanisch / Kooperation (2015)	4
M.Ed. Erweiterungsfach Französisch (2018)	4	
M.Ed. Erweiterungsfach Italienisch (2018)	4	

	M.Ed. Erweiterungsfach Spanisch (2018)	4
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Französisch (2019)	4
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Italienisch (2019)	4
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Spanisch (2019)	4
	Export: M.Sc. MMM Wahlfach Romanistik (F, I, S)	4
	Export: B.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik: Romanistik: F, I, S (2019)	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Terminologien, Konzepte und Analysemodelle der romanistischen Literatur- und Medienwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung kulturwissenschaftlicher und medienästhetischer Perspektiven • Einführung in grundlegende romanistische literatur- und medienwissenschaftliche Arbeitsweisen • Techniken der literaturwissenschaftlichen Analyse und des wissenschaftlichen Arbeitens mit Primär- und Sekundärtexten der Romanistik • epochen-, gattungs- und theoriegeschichtliche Grundbegriffe sowie Gattungstheorie • historische und ästhetische Kontextualisierung von Autoren, Texten und medialen Ausdrucksweisen der Romanistik • Einübung in theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse anhand von literarischen und filmischen Beispielen aus dem romanischen Bereich 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der romanistischen Literatur- und Medienwissenschaft sowie Kulturgeschichte. • Die Studierenden verstehen grundlegende literaturtheoretische und -wissenschaftliche Methoden unter besonderer Berücksichtigung romanistischer kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektiven. • Die Studierenden beherrschen die fachspezifische literaturwissenschaftliche Terminologie und können diese auf Primärliteratur der Romanistik anwenden. • Die Studierenden können grundlegende literaturwissenschaftliche Modelle, Ansätze und Methoden der Romanistik erklären, vergleichen und anwenden. • Die Studierenden können wissenschaftliche Literatur (z.T. unter Anleitung) recherchieren, verstehen und kritisch reflektieren. • Die Studierenden können wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der romanistischen Literatur- und Medienwissenschaft formulieren, diskutieren und schriftlich bearbeiten. • Die Studierenden können literatur- und medienwissenschaftliche Arbeitsweisen der Romanistik unter Bezugnahme auf literatur-, kultur- und medientheoretische Ansätze benennen und erklären. 		

VL Einführung in die Literaturwissenschaft (ohne Tut) (aus Germanistik)		
Portalnummer	GERN E NLVL/TU	
Angebotsturnus	HWS	
	Vorlesung	2 SWS

Veranstaltungsform und SWS	mit Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MAKUWI Philosophie 2017 (ohne Tut)	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	PO BA Germanistik SLM 2019	8
	BA Beifach Germanistik 2019	8
	PO BAKUWI Germanistik 2019	8
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	8
	Export: MA Geschichte 2013/2019 (ohne Tut)	4
	Export: M.Sc. MMM (ohne Tut)	4
Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Deutsch 2019	8	
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit (im Tut)	
Voraussetzungen	--	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Terminologien, Konzepte und Analysemodelle der neueren deutschen Literaturwissenschaft. • Literaturbegriff und die Medialität von Literatur. • Epochen der deutschsprachigen Literatur vom Barock bis zur Gegenwart mit exemplarischen Analysen. • Die literarischen Gattungen in historischer Perspektive. • Grundlegende Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft. • Einführung in das Bibliographieren und den Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur. 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können grundlegende Termini der neueren deutschen Literaturwissenschaft definieren, erklären und verwenden. • Die Studierenden differenzieren unterschiedliche Ansätze zur Definition von Literatur und können die historische und kulturelle Wandelbarkeit von Literaturbegriffen begründen und erklären. • Die Studierenden können Eigenarten und Merkmale literarischer Epochen und Gattungen der neueren deutschen Literatur erkennen, erläutern und auf konkrete literarische Texte beziehen. • Die Studierenden beherrschen den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln der neueren deutschen Literaturwissenschaft • Die Studierenden können die Bezüge und Wechselwirkungen zwischen literarischen Texten und lebensweltlichen Phänomenen beschreiben und erklären. • Die Studierenden kennen und verstehen Probleme der Gattungseinteilung und -zuordnung. • Die Studierenden können wichtige rhetorische Stilmittel erkennen, benennen und definieren. • Die Studierenden können in kleinen Lerngruppen unter Anleitung über die Lehrinhalte der Vorlesung diskutieren und ihre Standpunkte zum Ausdruck bringen. • Sie können in einer neunzigminütigen Klausur die wichtigsten Inhalte der Veranstaltung auf wissenschaftlichem Niveau und mit präziser Begrifflichkeit reproduzieren und erläutern. 		

RingVL Theoretische Grundlagen Literaturwissenschaft		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI ANG/GER/PHIL/ROM 2019/2017/2015	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne	5
	MA IcGS 2015	4
	MA Geschichte 2019/2017	5
	Export: M.Sc. MMM	5
PL	Klausur (90 Minuten) auf Deutsch	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	BA-Abschluss/Basismodul Literaturwissenschaft in Anglistik/Germanistik/ Romanistik	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themengebiete und komplexe Fragestellungen der Literatur-Kultur- und Medienwissenschaft • Allgemeine Theorien der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft • Konzepte und Theorie der Moderne und der Modernisierung • Aufzeigen von Zusammenhängen und Unterschieden der spezifischen Forschungsmethoden 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde, auch durch eigenständige Lektüre und Recherche erworbene, Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien der Moderne und der Modernisierung. • Die Studierenden können sich komplexe theoretische Texte eigenständig aneignen und sie auf einem fortgeschrittenen Abstraktionsniveau kontextualisieren und kritisch reflektieren. • Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse in fachspezifischer Terminologie der Literatur- und Kulturwissenschaft und können sie auf Englisch eigenständig anwenden. • Die Studierenden können eigenständig Definitionen, wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze im Bereich des Vorlesungsthemas formulieren und diese im Rahmen einer Klausur darlegen und begründen. 		

S Literaturwissenschaft (aus Anglistik/Amerikanistik)		
Portalnummer	ANG 602	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MAKUWI GER/PHI/ROM 2019/2017	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
	MAKUWI Anglistik	7
	Export: MA Geschichte 2013/2019	7

	Export: MA IcGS 2015	7
	Export: M.Sc. MMM	7
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder andere PL, auf Englisch	
SL/Vorleistung	<ul style="list-style-type: none"> werden von Lehrenden in der Ankündigung definiert 	
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> Englischkenntnisse C2.1 	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte literaturwissenschaftliche Themen im Bereich der britischen und irischen Literatur und der <i>New English Literatures</i> bzw. der US-amerikanischen Literatur (ggf. unter Einbeziehung anderer Medien)	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden besitzen profunde, auch durch eigenständige Lektüre und Recherche erworbene, Kenntnisse in ausgewählten literaturwissenschaftlichen Themen im Bereich der britischen und irischen Literatur und der <i>New English Literatures</i> bzw. der US-amerikanischen Literatur (ggf. unter Einbeziehung anderer Medien). Die Studierenden verfügen über profunde, auch durch eigenständige Lektüre und Recherche erworbene, Kenntnisse im Bereich der anglistischen/amerikanistischen literatur- und kulturtheoretischen Ansätze und Methoden. Die Studierenden können das Bedeutungspotenzial komplexer originalsprachlicher Primärtexte der britischen und/oder US-amerikanischen Literatur (ggf. unter Einbeziehung des Films) eigenständig und forschungsorientiert erschließen. Die Studierenden können komplexe fachwissenschaftliche Texte verstehen und sie eigenständig und forschungsorientiert kontextualisieren und kritisch reflektieren. Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse in fachspezifischer Terminologie der anglistischen/amerikanistischen Literaturwissenschaft und können sie eigenständig auf Englisch anwenden. Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse und fortgeschrittene Fertigkeiten im Bereich des anglistischen/amerikanistischen literaturwissenschaftlichen Recherchierens und Schreibens. Die Studierenden können eigenständig und forschungsorientiert wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze im Bereich des Seminarthemas entwickeln und diese im Rahmen einer literaturwissenschaftlichen Hausarbeit auf methodisch und terminologisch hohem Niveau auf Englisch ausarbeiten oder im Rahmen einer anderen Prüfungsform darlegen und begründen. 		

S Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur (aus Germanistik)		
Portalnummer	GER HS NL/ML	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MAKUWI Philosophie 2017	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	7
	MA IcGS 2015	7
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
	MAKuWi Germanistik 2017/2015	7
	Export: MA Geschichte 2013/2019	7

	Export: M.Sc. MMM	7
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Das moderne Individuum und seine lebensweltlichen Orientierungen unter den spezifischen Bedingungen der funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft in literarischen und medialen Gestaltungen und Reflexionen. • Verknüpfung literatur-, kultur- und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände. • Ästhetische Konzepte der Moderne, ihre literarische und mediale Umsetzung und die entsprechenden theoretischen Reflexionen. • Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel. • Moderne Literatur und die neuen Medien. • Gattungswandel im historischen Prozess. • Literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen und im Horizont globaler, lokaler und transnationaler Vernetzungen. • Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologischer Ansätze. • Literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene und kultureller Differenzen. 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können kritisch und reflektiert komplexe literarische Texte entweder im Kontext der Transformationen der sozialen Strukturen und lebensweltlichen Orientierungen seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft oder vor dem Hintergrund ästhetischer Konzepte und literaturtheoretischer Modelle der Moderne in ihrer Interdependenz mit der literarischen Praxis oder vor der Folie relevanter Theorieparadigmen und Analyseverfahren innerhalb interkultureller bzw. transnationaler Kontexte interpretieren. • Die Studierenden können entweder Modernisierungsschübe und deren literarische und mediale Gestaltung oder maßgebliche literaturtheoretische Entwürfe und epochenspezifische ästhetische Modelle seit dem 18. Jahrhundert oder globale Modernisierungsprozesse in ihrer literarischen Ausgestaltung aus inter- bzw. transkultureller Perspektive differenziert analysieren, historisch einordnen und reflektieren. • Die Studierenden unterscheiden – in Abhängigkeit vom jeweiligen thematischen Schwerpunkt des Seminars – komplexe Konzepte im Bereich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung (Modelle, Ansätze und Methoden) und sind in der Lage, sie kritisch zu diskutieren und miteinander in Beziehung zu setzen. • Die Studierenden reflektieren kritisch entweder historisch spezifische Erfahrungs- und Verhaltenshorizonte, Subjektkonzeptionen und darauf rekurrierende literarische und mediale Praktiken oder die Beziehung zwischen theoretischen Entwürfen und literarischer Praxis oder Probleme im Umgang mit kultureller Differenz vor dem Hintergrund postkolonialer Diskurse. • Sie können im wissenschaftlichen Diskurs mit Kommilitonen und Lehrenden und im Rahmen verschiedener Lehr- und Lernformen ihre kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen situationsadäquat und zielführend einsetzen. 		

- Sie erläutern, begründen und rechtfertigen eigenständige Fragestellungen, Thesen, Lösungsansätze und Resultate in terminologisch und methodisch fundierter Weise entweder in Form eines mündlichen Prüfungsgesprächs oder in Gestalt einer schriftlichen Hausarbeit von 20–25 Seiten Umfang.

IV. Modul: Medien- und Kommunikationswissenschaft (Angebot aus B.A.)				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Audiovisuelle Medien oder mediale Öffentlichkeit	4		Klausur 60-90 Min.
	VL Audiovisuelle Medien oder mediale Öffentlichkeit	4		Klausur 60-90 Min.
	HS Audiovisuelle Medien oder mediale Öffentlichkeit	8		Hausarbeit
Arbeitsaufwand	6 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über relevante theoretische Begriffe, Fragestellungen und empirische Studien im Bereich Audiovisuelle Kommunikation und/oder im Bereich Mediale Öffentlichkeit und lernen, dieses Wissen kritisch zu reflektieren und darauf aufbauend und in ggf. Verbindung zu philosophischen Fragestellungen selbst eigene Studien zur Thematik zu konzipieren und durchzuführen.			
Inhalte des Moduls	Das Modul bietet grundlegendes Überblickswissen in den Bereichen Audiovisuelle Medien und Mediale Öffentlichkeit; einer der beiden Bereiche wird im Seminar vertieft und anhand von konkreten Beispielen behandelt.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

VL Audiovisuelle Medien		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MAKUWI Philosophie 2017	4
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2021/2019	4

Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	4
	BAKuWi MKW 2021/2019	4
	BAKuWi MKW 2014	4
	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien Export 2019/2016	4
	Export: MA SPRAKO 2014	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: MA Literatur, Medien und Kultur der Moderne 2017	4
PL	Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden	
Lerninhalte der Veranstaltung	Formen, Inhalte und Folgen audiovisueller Medienkommunikation, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Genretheorie, Gattungstheorie, Film- und Fernsehtheorie, Bildtheorie • Produktanalysen • Formatspezifika im Bereich der Informationskommunikation (z.B. politische Kommunikation, Poli- und Infotainment) sowie der Unterhaltungskommunikation (z.B. Serien, Doku-Soaps, Computerspiele) • Spezifika und Folgen digitaler (audiovisueller) Kommunikation 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über zentrale Theorien zu Inhalt, Aneignung und Rezeption audiovisueller Medien. • Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über zentrale empirische Studien zu Produkt, Produktion und Rezeption audiovisueller Medien. • Die Studierenden haben einen Überblick über die leitenden Fragestellungen im Forschungsfeld Audiovisuelle Medien. • Die Studierenden können kritisch Theorien zu Produkt, Produktion und Rezeption audiovisueller Medien reflektieren und diese bestimmen, anwenden, unterscheiden und gegenüberstellen. • Die Studierenden können kritisch empirische Befunde zu Produkt, Produktion und Rezeption audiovisueller Medien reflektieren. • Die Studierenden können Inhalte aus der Fachliteratur extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen. • Die Studierenden weisen nach, dass sie alle im Rahmen der Vorlesung „Audiovisuelle Medien“ erworbenen Kompetenzen beherrschen und diese auch unter Druck im Rahmen einer umfassenden Prüfungssituation zum Ausdruck bringen können. 		

VL Mediale Öffentlichkeit		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MAKUWI Philosophie 2017	4
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2021/2019	4

Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	4
	BAKuWi MKW 2021/2019	4
	BAKuWi MKW 2014	4
	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien 2019/2016	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: MA Literatur, Medien und Kultur der Moderne 2017	4
PL	Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden	
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen öffentlicher medialer Kommunikationsprozesse, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen von Öffentlichkeit • Verhältnis von Politik und Medien • Medienstrukturveränderungen 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale Theorien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene. • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale empirische Studien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene. • Die Studierenden haben einen Überblick über die leitenden Fragestellungen im Forschungsfeld Mediale Öffentlichkeit. • Die Studierenden können kritisch Theorien öffentlicher Kommunikationsprozesse reflektieren und diese bestimmen, anwenden, unterscheiden und gegenüberstellen. • Die Studierenden können empirische Befunde zur öffentlichen Kommunikation kritisch hinterfragen. • Die Studierenden können Inhalte aus der Fachliteratur extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen. • Die Studierenden weisen nach, dass sie alle im Rahmen der Vorlesung „Mediale Öffentlichkeit“ erworbenen Kompetenzen beherrschen und diese auch unter Druck im Rahmen einer umfassenden Prüfungssituation zum Ausdruck bringen können. 		

HS Audiovisuelle Medien		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MAKUWI Philosophie 2017	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2021/2019	8
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	8/7
	BA Beifach MKW 2014	8/7
	BAKuWi MKW 2021/2019	8
	BAKuWi MKW 2014	8/7

	Export: MA SPRAKO 2014	8/7
	Export: MA IcGS 2015	7
	Export: MA Literatur, Medien und Kultur der Moderne 2017	8/7
PL	Hausarbeit (15-20 S.) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden	
Lerninhalte der Veranstaltung	Formen, Inhalte und Folgen audiovisueller Medienkommunikation, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Genretheorie, Gattungstheorie, Film- und Fernsehtheorie, Bildtheorie • Produktanalysen • Formatspezifika im Bereich der Informationskommunikation (z.B. politische Kommunikation, Poli- und Infotainment) sowie der Unterhaltungskommunikation (z.B. Serien, Doku-Soaps, Computerspiele) • Spezifika und Folgen digitaler (audiovisueller) Kommunikation 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können eine für die MKW relevante Fragestellung aus dem Bereich Audiovisuelle Medien erarbeiten. • Die Studierenden können zentrale theoretische Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign überführen. • Die Studierenden sind in der Lage, eine geeignete Methode für Untersuchungen im Feld Audiovisuelle Medien auszuwählen. • Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte aus dem Bereich Audiovisuelle Medien verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren. • Die Studierenden können empirische Untersuchungen und theoretische Diskursen im Bereich Audiovisuelle Medien kritisch reflektieren. • Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens und können diese in einer wissenschaftlichen (Haus)Arbeit bzw. im Rahmen einer mündlichen Prüfungssituation unter Beweis stellen. 		

HS Mediale Öffentlichkeit		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MAKUWI Philosophie 2017	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2021/2019	8
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	8/7
	BA Beifach MKW 2014	8/7
	BAKuWi MKW 2021/2019	8
	BAKuWi MKW 2014	8/7
	Export: MA IcGS 2015	7

	Export: MA Literatur, Medien und Kultur der Moderne 2017	8/7
PL	Hausarbeit (15-20 S.) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden	
Lerninhalte der Veranstaltung	Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen öffentlicher medialer Kommunikationsprozesse, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Formen von Öffentlichkeit • Verhältnis von Politik und Medien • Medienstrukturveränderungen 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale Theorien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene. • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale empirische Studien zu öffentlichen Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene. • Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens und können diese in einer wissenschaftlichen (Haus)Arbeit bzw. im Rahmen einer mündlichen Prüfungssituation unter Beweis stellen. • Die Studierenden können eine für die MKW relevante Fragestellung aus dem Bereich Mediale Öffentlichkeit erarbeiten. • Die Studierenden können zentrale theoretische Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign überführen. • Die Studierenden sind in der Lage, eine geeignete Methode für Untersuchungen im Feld Mediale Öffentlichkeit auszuwählen. • Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte aus dem Bereich Mediale Öffentlichkeit verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren. • Die Studierenden können empirische Untersuchungen und theoretische Diskursen im Bereich Mediale Öffentlichkeit kritisch reflektieren. 		

V. Modul: Volkswirtschaftslehre⁶

Lehrveranstaltungen auf dem Modul Volkswirtschaftslehre können nur gewählt werden, wenn der Master-Studiengang mit dem Sachfach Betriebswirtschaftslehre studiert wird.

Aus dem folgenden Angebot der VWL können zwei bis maximal drei Veranstaltungen im Umfang von 16 bis maximal 20 ECTS-Punkten gewählt werden.

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
---------------------	-----------------------------	------	--------	--------------------------

⁶ Details zu den einzelnen Lehrveranstaltungen wie z.B. Voraussetzungen und Angebotsturnus sind dem Modulkatalog des B.Sc. Volkswirtschaftslehre der Universität Mannheim in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen (<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/modulkatalog/>).

	VL + Ü Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	8		Klausur 120 Min.
	VL + Ü Einführung in die Wirtschaftsge- schichte für Volkswirte	6		Klausur 90 Min.
	VL + Ü Mikroökonomik B	8		Klausur 120 Min.
	VL + Ü Makroökonomik B	8		Klausur 120 Min.
	VL + Ü Internationale Ökonomik (in engl. Sprache)	6		Klausur 90 Min.
	VL + Ü Business Economics I (in engl. Spra- che)	6		Klausur 90 Min.
	VL + Ü Applied Econometrics (in engl. Spra- che)	6		Klausur 90 Min.
	VL + Ü Mikroökonomik A	8		Klausur 120 Min.
	VL + Ü Makroökonomik A	8		Klausur 120 Min.
	VL + Ü Finanzwissenschaft	8		Klausur 135 Min.
	VL + Ü Wirtschaftspolitik	8		Klausur 135 Min.
	VL + Ü Business Economics II (in engl. Spra- che)	6		Klausur 90 Min.
	Eine bis drei von der Abteilung Volkswirt- schaftslehre für den Wahlbereich ihres eigen- en Bachelorstudien-gangs angebotene Ver- anstaltungen nach freier Wahl (VL u./o. S u./o. VL + Ü)	Je nach Wahl		Je nach gewähl- ter Veranstat- tung
Arbeitsaufwand	4-6 SWS 16-20 ECTS-Punkte 480-600 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifi- kationsziele	Abhängig von ihrer Kurswahl erwerben die Studierenden die nachfolgend beschriebenen Kompetenzen aus den namentlich genannten Kursen und/oder spezifische Fachkompetenzen aus spezialisierten Wahlveranstaltungen (siehe im Detail die Modulhandbücher zum Bachelor- und Masterstudiengang VWL). Grundlagen der VWL			

Die Studierenden lernen die Grundsätze ökonomischen Denkens kennen. Sie können diese anwenden, um die Wirkungen verschiedener einfacher wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu analysieren und zu beurteilen, welche Wirkungen gesellschaftlich wünschenswert sind. Sie können ihr Wissen über die in wirtschaftlichen Prozessen wirkenden Anreize nutzen, um Laien in mäßig komplexen wirtschaftlichen und politischen Entscheidungsproblemen fachlich fundiert zu beraten. Sie sind in der Lage, fachbezogene Positionen zu aktuellen gesellschaftlichen Problemen (wie z. B. die Wirtschafts- und Finanzkrise) zu formulieren und mögliche Lösungen mit Fachvertretern zu diskutieren.

Mikroökonomik A

Die Studierenden können bei der Analyse von sozialen Situationen nicht nur die individuelle Sichtweise einnehmen, sondern die Interaktion der Individuen, insbesondere auf zusammenwirkenden Märkten und bei Entscheidungen unter Unsicherheit und mit zeitverzögerten Konsequenzen, als wichtige Faktoren begreifen. Die Studierenden haben gelernt, ökonomische Probleme als mathematische Optimierungsprobleme unter Nebenbedingungen zu erfassen und in Gleichgewichten zu denken. Die Studierenden sind nach Abschluss des Kurses in der Lage, die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu reproduzieren und auf verwandte Probleme anwenden zu können. Des Weiteren haben sie sich kritisch mit dem Modell des Wettbewerbsmarktes auseinandergesetzt und erkannt, unter welchen Bedingungen die zugrundeliegenden Annahmen unangebracht sind.

Makroökonomik A:

Die Studierenden kennen nach Besuch der Veranstaltung Makroökonomik A die Grundsätze des makroökonomischen Denkens. Sie können diese anwenden, um die Wirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu analysieren und zu beurteilen, welche Wirkungen gesellschaftlich wünschenswert sind. Sie können ihr Wissen über die Theorie und Empirie der Makroökonomik nutzen, um zu aktuellen makroökonomischen Themen fachlich fundiert Stellung zu nehmen. Weiterhin sind sie in der Lage, Vorschläge zur Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Situation zu formulieren und diese mit Fachvertretern zu diskutieren.

Mikroökonomik B

Die Studierenden sind vertraut mit grundlegenden Konzepten der Mikroökonomik, welche den Kurs Mikroökonomik A ergänzen. Insbesondere werden die Studierenden in der Lage sein, Lösungen der Spieltheorie und der Informationsökonomik anzuwenden, um ökonomische Fragestellungen zu beantworten. Sie werden gelernt haben geeignete Lösungskonzepte und Modelle auszuwählen und mithilfe dieser eine weite Bandbreite real existierender Probleme formal zu lösen.

Makroökonomik B

Die Studierenden haben im Kurs Makroökonomik B gelernt, die Auswirkungen makroökonomischer Politikentscheidungen auf die gesamtwirtschaftlichen Bemessungsgrößen qualitativ abzuschätzen. Sie können die vorgestellten Modelle als Rahmen zur Strukturierung der fachlichen Diskussion anwenden.

Wirtschaftspolitik

Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten zur eigenständigen Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen weiterentwickelt. Sie haben gelernt, die positive und normative Theorie auf spezielle Bereiche der Wirtschaftspolitik anzuwenden.

Finanzwissenschaft

Die Studierenden erlernen, finanzwissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu verstehen und zu bearbeiten. Die Argumente werden durchgängig mikrofundiert, so dass die Studierenden nicht nur die Ergebnisse, sondern auch die Prinzipien finanzwissenschaftlicher Forschung verstanden haben und so in der Lage sind, diese Prinzipien anhand aktueller politischer Probleme selbst zur Anwendung zu bringen.

Grundlagen der Ökonometrie

Die Studierenden haben grundlegende Fachkenntnisse in der Ökonometrie sowie ein Grundverständnis für die empirische Forschung erworben. Sie sind in der Lage, die Fachkenntnisse und ihr Methodenverständnis anzuwenden, um, unter Verwendung von Softwareprogrammen, einfache empirische Probleme zu lösen und die entsprechenden Ergebnisse zu interpretieren. Die Studierenden können einführende und weiterführende Fachbücher verstehen, um sich selbständig weitere ökonometrische und empirische Methoden anzueignen.

Wirtschaftsgeschichte:

Die Studierenden haben die fachlichen Kenntnisse und methodischen Fertigkeiten zur Analyse und Interpretation empirischer Zusammenhänge erworben. Dabei haben sie insbesondere gelernt, die Erkenntnisse aus empirischen Daten mit qualitativen Quellen sinnvoll zu verknüpfen und Theorie zu diskutieren. In der Übung haben die Studierenden Fertigkeiten zum Anfertigen einer akademischen Hausarbeit erworben, dazu gehören insbesondere die Literaturrecherche sowie die kritische Auswertung von Quellen und deskriptiven Daten.

Internationale Ökonomik:

The student is acquainted with the core theories in international economics, as well as basic knowledge of the relevant international institutions. The student has learned to analyze and evaluate questions in international economics independently. The ability to analyze complex situations using analytical tools and logical thinking is increased.

Business Economics I

On completion of the module students will have improved their ability to apply economic reasoning in the context of economic decision making. They will have acquired an advanced understanding of model-based analytical methods and arguments in microeconomics, and they will have gained familiarity with relevant economic and game-theoretical concepts under both full and incomplete information.

Business Economics II

By the end of the module students will have

- the ability to apply economic reasoning in the context of oligopolistic competition,
- an understanding of model-based analytical methods and arguments,
- and familiarity with basic game-theoretic models of industrial organization.

Applied Econometrics

By the end of the module students will have

- a sound understanding of key statistical concepts and techniques,
- familiarity with the principles and core techniques of econometric analysis and how regression results can be interpreted,
- skills in the practical application of relevant quantitative methods.

Inhalte des Moduls	Das Modul umfasst einen grundlegenden Einstieg in die Volkswirtschaftslehre und ihre Teilbereiche.
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung, Übung
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

VI. Modul: Psychologie⁷

Auf Antrag beim Studiengangsmanagement der Psychologie ist es bei vorhandener Kapazität möglich, das Wahlmodul Psychologie im Ergänzungsbereich zu wählen.

Aus dem folgenden Angebot der Psychologie können dann vier Veranstaltungen im Umfang von 16 ECTS-Punkten gewählt werden.

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Grundlagen der psychologischen Diagnostik	4		Klausur 60 Min.
	VL Allgemeine Psychologie I: Denken und Sprache	4		Klausur 60 Min.
	VL Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion	4		Klausur 60 Min.
	VL Allgemeine Psychologie III: Lernen und Gedächtnis	4		Klausur 60 Min.
	VL Biopsychologie und Neuropsychologie	4		Klausur 60 Min.
	VL Entwicklungspsychologie	4		Klausur 60 Min.
	VL Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie	4		Klausur 60 Min.
	VL Sozialpsychologie I	4		Klausur 60 Min.
	VL Sozialpsychologie II	4		Klausur 60 Min.

⁷ Details zu den einzelnen Lehrveranstaltungen wie z.B. Voraussetzungen und Angebotsturnus sind dem Modulkatalog des B.Sc. Psychologie der Universität Mannheim in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen (<https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/>).

	VL Arbeits- und Organisationspsychologie	4		Klausur 60 Min.
	VL Konsumentenpsychologie	4		Klausur 60 Min.
	VL Pädagogische Psychologie	4		Klausur 60 Min.
Arbeitsaufwand	8 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen grundlegende Theorien, Methoden und Teilbereiche der Psychologie kennen und lernen, psychologische Phänomene zu beschreiben und diese Kenntnisse eigenständig interdisziplinär mit ihren philosophischen Kenntnissen zu verbinden.			
Inhalte des Moduls	Das Modul umfasst vier themenspezifische Vorlesungen der Psychologie.			
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

VII. Modul: Mobilitätsmodul

Das Modul „Modul: Mobilitätsmodul“ dient zur Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, die während eines Auslandsaufenthalts im Rahmen des Masterstudiums erbracht werden, wenn hinsichtlich der im Ausland erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den anderen Leistungen, die im Studiengang zu erbringen sind, besteht. Es sind im Ausland drei bis vier Lehrveranstaltungen im Umfang von 16 bis 20 ECTS-Punkten zu belegen, wobei nur Lehrveranstaltungen gewählt werden können, die demselben oder einem verwandten geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fach entstammen. Die Kompetenzbeschreibungen des Mobilitätsmoduls sind dem Modulkatalog in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen. Die Anrechnung von an der Universität Mannheim erbrachten Leistungen im Mobilitätsmodul ist nicht möglich.

Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	VL/S Auslandsleistung			
	VL/S Auslandsleistung			

	VL/S Auslandsleistung			
	VL/S Auslandsleistung			
Arbeitsaufwand	6-8 SWS 16-20 ECTS-Punkte 480-600 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben einen grundlegenden Überblick über Themen und Inhalte sowie wesentlichen Theorien und Methoden einer der Philosophie benachbarten Disziplin der Geistes- oder Sozialwissenschaften, lernen deren Terminologie und Begriffe in einer Fremdsprache kennen und verbinden diese Kenntnisse und Fähigkeiten interdisziplinär mit ihren philosophischen Kenntnissen.			
Inhalte des Moduls	Das Modul erlaubt die Anerkennung von drei bis vier im Ausland absolvierten Leistungen aus der Philosophie verwandten, geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fächern, für die ansonsten keine direkte Anrechnung im Rahmen des Studiengangs möglich wäre.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Wahlpflichtmodul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			